

- PROFESSOR EINSTEIN:** Welche Vorlesung ist heute, Frau Schlau? Ähm ... wir hatten doch ... ähm...?
- FRAU SCHLAU:** Wir wollen es heute krachen lassen? Es werden Funken sprühen?
- PROFESSOR EINSTEIN:** Natürlich! Haha! Danke! Liebe Studierende, heute lernt ihr, wie man zu feierlichen Anlässen ein tolles Feuerwerk-Bild machen kann.
- FRAU SCHLAU:** Ja, das ist toll. Zum Beispiel an Silvester oder wenn jemand heiratet ...
- PROFESSOR EINSTEIN:** ... oder Geburtstag hat. Meiner ist übrigens in drei Tagen, Frau Schlau! Nicht vergessen. Hehe! JOWO, was ist los? Was hast du denn? Ich glaube, er möchte auch etwas beitragen zu festlichen Anlässen und deshalb hat er ein Gedicht geschrieben.
- PROFESSOR EINSTEIN:** JOWO, mein JOWO, welche Freude. Auf dein Gedichterzeugungsgenerator Modell "Goethe" ist wirklich Verlass. Na dann lass mal sehen ... "Grunz die Klingelputz am Tackerplautz und brimpf die Knödelsträuche krass!" Äh Frau Schlau, was ist das?
- FRAU SCHLAU:** Das ist ja poetische Körperverletzung.
- PROFESSOR EINSTEIN:** Oh, ist sein poetischer Zentralprozessor durchgebrannt? JOWO, zeig uns erst einmal den Film. Ich überprüfe nebenher seine Schaltkreise.
- FRAU SCHLAU:** Das ist der Kölner Dom und das ist die Hohenzollernbrücke. Und da soll demnächst was passieren und zwar mit der Maus. Und der, der die Maus gerade zeichnet, der ist Feuerwerkstechniker.
- PROFESSOR EINSTEIN:** Ja, das ist Herr Kurtseifer. Er will der Maus ein Geschenk zum Geburtstag machen. Es gibt in Köln jedes Jahr ein großes **FEUERWERK** "Die Kölner Lichter" und die Maus soll dieses Feuerwerk als Feuerwerk eröffnen. Natürlich mit einer Rakete. Die zeichnet Herr Kurtseifer gerade.
- FRAU SCHLAU:** Der Arm der Maus soll runtergehen, die Rakete so gezündet werden und dann soll eine große 40 erscheinen zum 40. Geburtstag.
- PROFESSOR EINSTEIN:** Haha, der Elefant darf natürlich auch nicht fehlen.
- FRAU SCHLAU:** Und weil Herr Kurtseifer kein Zeichner ist, sondern ein Feuerwerkstechniker, nimmt er den Computer zu Hilfe. Da ist nämlich ein **BILD** von der Maus. Und das **DRUCKT** er sich jetzt erst Mal **AUS**. Nicht auf Papier, sondern auf Folie. Und diese Folie legt er auf ein Ding, was viele von euch aus der Schule kennen.
- PROFESSOR EINSTEIN:** Ja, das ist ein Overhead-Projektor. Wenn man den anmacht, kann man das Bild, das auf der Folie ist, an die Wand werfen. Vergrößert.
- FRAU SCHLAU:** Jetzt nimmt er eine Leiter und **KLEBT** Folien dahin, wo die Maus an der Wand ist. Dann nimmt er sich einen Stift und **MALT** die Maus **AB**. Wenn er

fertig ist, schneidet er mit einem Messer alle Teile, die er gerade gezeichnet hat, aus.

PROFESSOR EINSTEIN: Er zieht die Folie ab und legt diese einzelnen Folien auf eine Holzplatte. Klebt er da drauf und irgendwann ist die Platte voll mit allen Teilen. Schön Platz sparend aufgeklebt. Genial.

FRAU SCHLAU: Und jetzt malt er die Teile wieder mit einem **STIFT** ab. Die Folie kommt weg und so sieht das Schnittmuster dann aus. Jetzt braucht er nur noch eine Säge, um die Sache **AUSZUSÄGEN**. Und da ist sie auch schon. Jetzt sehen wir, wie Herr Kurtseifer mit der Säge alle Teile aus der Holzplatte **AUSSCHNEIDET**.

PROFESSOR EINSTEIN: Das ist ein Auge. Das kommt dahin. Da das zweite Auge – da kann man auch schon die Umrisse der Maus sehen. Und jetzt muss noch alles fest verschraubt werden. Und dann fehlt natürlich noch die Farbe. Deshalb wird die Maus jetzt angemalt, in Orange, Braun und Schwarz.

FRAU SCHLAU: Ja, aber für ein Feuerwerk fehlt noch was. Dafür malt Herr Kurtseifer jetzt auf die Holzteile kleine Kreuze mit einem Bleistift. Alle im gleichen Abstand. Na ja ungefähr.

PROFESSOR EINSTEIN: Überall wo ein Kreuz ist **BOHRT** er jetzt mit einem dicken Bohrer **LÖCHER** ins **HOLZ**. In diese Löcher steckt er diese Pappröhren. Die sitzen richtig schön fest. Diese Pappröhren nennt Herr Kurtseifer Lichterlanzen. Das ist das Feuerwerk.

FRAU SCHLAU: Wenn man so eine Pappröhre aufmacht, ist da buntes **PULVER** drin. Wenn man das anzündet brennt das ganz bunt. In der Papphülle **BRENNEN** die Lichterlanzen langsamer ab. Wie eine Fontäne schießt vorne das Feuer raus. Und ganz wichtig: An einer bestimmten Stelle gehen sie von alleine aus, das heißt, man muss keine Angst haben, dass das Holz mit abbrennt.

PROFESSOR EINSTEIN: Damit diese **LICHTERLANZEN** gleichzeitig anfangen zu brennen, muss man sie mit einer Zündschnur verbinden. Das macht Herr Kurtseifer aber nicht mit einer Schnur, sondern mit so einem **KLEBEBAND**. In der Mitte klebt Schwarzpulver. Und das brennt.

FRAU SCHLAU: Und damit werden alle Lichterlanzen verbunden. So, schön zusammendrücken. Und über die Mitte spannt Herr Kurtseifer auch noch dieses Schwarzpulver-Klebeband. So kommt das Feuer überall blitzschnell hin. Wie hier. Und Zack, brennen alle fünf Lichterlanzen. So wird das später bei der Maus auch funktionieren, wenn sie dann hier an der **BRÜCKE** hängt.

PROFESSOR EINSTEIN: Und da wird auch schon die Maus aus dem LKW geladen. Überall im Holz stecken schön gleichmäßig verteilt die ganzen Lichterlanzen. Und die sind

alle mit dem Zünd-Klebeband verbunden. Und da ist der **ARM**. Der muss auch noch drangeschraubt werden.

- FRAU SCHLAU:** Dieser Arm ist beweglich. Das hat auch seinen Grund, denn der Arm der Maus soll **SICH** ja von oben nach unten **BEWEGEN**. Herr Kurtseifer testet noch mal, ob das auch funktioniert – ja, sieht gut aus. Dann kann die Maus jetzt an der Brücke festgemacht werden.
- PROFESSOR EINSTEIN:** Das muss jetzt sehr vorsichtig passieren. Denn keiner will, dass die Maus in den Rhein fällt. Festmachen und da hängt die Maus an der Hohenzollernbrücke. Herr Kurtseifer testet noch mal, ob sich der Arm bewegen lässt. Ja, einwandfrei. Dann kann der Abend ja kommen.
- FRAU SCHLAU:** Das Feuerwerk heut Abend heißt "Kölner Lichter" und die Maus soll es zu Ehren ihres Geburtstages eröffnen. Der Countdown läuft. Herr Kurtseifer ist bereit und zündet die Lichterlanzen.
- PROFESSOR EINSTEIN:** Und jetzt kann man von der anderen Seite die Maus ganz aus Feuer sehen und der Elefant ist auch mit dabei.
- FRAU SCHLAU:** Und da erscheint eine **RAKETE** und der Mausarm, der bewegt sich langsam runter und es sieht so aus, als würde die Maus die Rakete **ZÜNDE**! Und da erscheint auch die 40 zum Geburtstag der Maus. Hurra!!! Herzlichen Glückwunsch. Großartig so ein Feuerwerk! Finden sie nicht auch?
- PROFESSOR EINSTEIN:** Danke, aber ... lieber wäre mir, wenn JOWO endlich wieder mal ein gutes Gedicht ausspuckt. Ah, ich glaube gleich ist es soweit.
- FRAU SCHLAU:** Äh, Herr Professor, einige Studierende verlassen fluchtartig den Raum. Ich glaube, sie haben Angst dass JOWO noch mal so ein gemeingefährliches Gedicht einblendet.
- PROFESSOR EINSTEIN:** Hallo, ähm bleibt doch hier. Ich bin sicher, dass JOWO jetzt vielleicht sogar einen coolen Rap für euch dichtet äh ...
- FRAU SCHLAU:** Ahhhhh!
- PROFESSOR EINSTEIN:** Was ist los?
- FRAU SCHLAU:** JOWO hat ein neues Gedicht eingeblendet. Nicht hinsehen, liebe Studierende. Nicht hinsehen, Herr Professor. Es ist noch schlimmer als das Erste und kann zu Bauchschmerzen und Haarausfall führen.
- PROFESSOR EINSTEIN:** Hilfe, wir müssen evakuieren. Notfall! Alarm! Alle Studierenden sofort ins Freie. Rette sich wer kann!